

Wort Gottes

Die Kirche Christi

Eine Auswahl von göttlichen Offenbarungen
empfangen durch das 'Innere Wort' von
Bertha Dudde. Prophetisch empfangen und
niedergeschrieben laut Verheißung Johannes
14,21.

Herausgegeben von Freunden der Neuoffenbarung

Hans-Willi Schmitz
St. Bernardinstr. 47
47608 Geldern-Kapellen

++++++

Diese Schriften sind überkonfessionell. Sie wollen von keiner christlichen Religionszugehörigkeit abwerben und auch zu keiner Religionsgemeinschaft anwerben. Sie haben einzig und allein den Zweck, das Wort Gottes, das Er in der heutigen Zeit - laut Seiner Verheißung Johannes 14, 21 - uns gibt, den Menschen zugänglich zu machen.

++++++

Quelle: <https://www.bertha-dudde.org/de>

Inhaltsverzeichnis

5131 Pfeiler der Kirche.... Weinbergsarbeit.... Knechte - Werkzeuge.....	3
6301 Die Gemeinde Jesu Christi.....	4
5049 Viele Wege - Ein Ziel.... Rechte Glieder der Kirche.....	4
5772 Kirche Christi.....	5
5788 Kirche Christi.....	6
6010 Kirche Christi.....	6
5923 Kirche Christi.... Lebendiger Glaube.....	7
3729 Die Kirche Christi.... Glaube - Fels.....	8
4768 Zusammenbruch kirchlicher Organisationen.... Wahre Kirche.....	8
4525 "Du bist Petrus der Fels...." Lebendiger Glaube - Kirche Christi.....	9
4028 Kirche Christi.... Petrus, der Fels.... Weltliche Organisationen.....	10
4061 Arbeit der Diener Gottes an den Formgläubigen.... Kirche Christi.....	11
8651 Die rechte Kirche Christi.....	12
6445 Wahrzeichen der Kirche Christi.....	13
5174 Wahrzeichen der Kirche Christi: Geistwirken.....	14
6551 Streben nach den Geistesgaben.... Wahrzeichen der Kirche Christi.....	15
5186 "Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen....".....	16
3589 "Die Pforten der Hölle...." Kirche Christi.....	17
4304 Triumphierende Kirche.... Eine Herde und ein Hirt.....	17

Pfeiler der Kirche.... Weinbergsarbeit.... Knechte - Werkzeuge....

B.D. Nr. 5131

14. Mai 1951

Ich habe euch zu Mir gezogen aus lauter Liebe.... Ich weiß es seit Ewigkeit, wer seinen Widerstand gegen Mich aufgibt und wen Ich darum gebrauchen kann, Mir als Werkzeug zu dienen in der letzten Zeit vor dem Ende. Noch wisset ihr nicht die Stunde des Endes, noch halte Ich einen Schleier gebreitet über die letzten Dinge auf dieser Erde. Doch ihr, Meine Getreuen, sollet Kenntnis haben von Meinem Heilsplan; euch will Ich auch die Zeit angeben, so es nötig sein wird, auf daß ihr zum Segen eurer Mitmenschen das Wissen ausnützet, ohne diese davon in Kenntnis zu setzen, denn das Wissen um Tag und Stunde würde ihnen schaden, und nur eingeweihte und Mir treueste Knechte kann Ich auf den Tag des Endes aufmerksam machen und auch ihnen nur in einer Weise, die sie nicht beeinträchtigt in ihrem Glauben und Willen. Darum erprobe Ich die Herzen Meiner Diener zuvor, Ich gebe ihnen aber auch Kraft, jede Probe zu bestehen, und es werden sich die wenigen herauschälen, die Mir am Ende noch große Dienste leisten müssen und dazu auch befähigt sein sollen. Ich kenne eure Herzen, Ich kenne euren Willen, und Ich bringe euch Selbst entgegen, was ihr begehret.... Licht und Kraft. Und so werdet ihr zu starken Pfeilern Meiner Kirche auf Erden werden, und keine irdische und geistige Macht wird sie einreißen können, weil ihr kräftigen Widerstand leistet, so man anrennen wird an ihre Mauern. Willens- und glaubensstarke Menschen brauche Ich am Ende dieser Erde.... Und überall weiß Ich solche und bereite sie auf den letzten Kampf vor, der gegen Mich und alles Geistige gerichtet ist. Das Vorbereiten aber geschieht in der Weise, daß Ich sie einweihe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, um ihnen selbst erstmalig Mein Walten und Wirken und alles Geschehen zu erklären und um sie dadurch zu festigen im Glauben an Mich, der dann auch ein eifriges Arbeiten in Meinem Weinberg mit Erfolg möglich macht. Zudem vermittele Ich ihnen Licht und Kraft, d.h. ein umfangreiches Wissen, das sie zur Lehrtätigkeit befähigt und auch Kraft gibt, standzuhalten aus innerer Überzeugung gegen alle Anfeindungen von seiten der Finsternis. Ich bilde Mir Selbst ein Heer starker Streiter aus, das Ich aber auch erhalte und fördere, bis es seine Aufgabe restlos erfüllt hat.... bis es den Sieg erfochten hat über den Feind im letzten Kampf auf dieser Erde.

Ich kenne euch und euren Willen und preise euch selig, daß ihr euch Mir ergeben habt, Ich ergreife Besitz von euch und lasse euch ewiglich nimmer... Ich brauche euch in der letzten Zeit, weil Ich durch euch noch auf eure Mitmenschen einwirken will, die Ich euch zuführe, auf daß ihr an ihnen eure Weinbergsarbeit ausführen könnet... Und weil Ich euch brauche, will Ich euch auch erhalten, bis ihr eure Mission erfüllt habt, bis das Ende gekommen ist, das euch allen kurz bevorsteht. Ich will über euch alle Meinen Geist ausgießen, auf daß ihr erkennet, in welcher Zeit ihr steht, und Mein Geist wird es euch auch künden, wann der Tag kommt, der verkündet ist in Wort und Schrift....

Amen

Die Gemeinde Jesu Christi....

B.D. Nr. 6301

2. Juli 1955

In Meinem Willen liegt es, daß Meine kleine Gemeinde fest zusammenhält, auf daß einer dem Anderen Stütze sei geistig und irdisch.... Alle sollen sich um den Lebensborn lagern und sich daran erquicken, sie sollen Kraft daraus schöpfen, die sie desto mehr benötigen, je näher das Ende ist.... Und daß das Ende kommt, das wird jeder wissen und glauben, der sich von Meinem Lebenswasser durchströmen lässet, denn er sieht nun tiefer, und er weiß, **warum** es dem Ende zugeht.... Und Ich will, daß vielen Menschen dieses Wissen unterbreitet wird, Ich will, daß allen der Lebenstrank angeboten wird, die eure Wege kreuzen.... Und dann steht es jedem Menschen frei, ob er bei euch verbleiben will oder sich wieder abwendet von dem Born, den Meine Liebe euch allen erschlossen hat.... Teilet allen das Lebenswasser aus, das Meinem Quell entströmt ist.... Verbreitet alle Mein Wort, das aus der Höhe kommt und euch zugeführt wird.... und helfet mit, daß sich der Kreis derer ständig vergrößert, denen Ich durch Mein Wort Kraft zuführen kann, weil Ich weiß, wie nötig alle diese Kraft gebrauchen werden in der kommenden Zeit. Was immer getan werden kann, um Mein Evangelium hinauszutragen in die Welt, das sollet ihr tun, und Ich will einen jeden dafür segnen, denn Ich allein weiß es, daß immer noch Seelen gerettet werden können, die krank sind und an den heilenden Quell flüchten und durch das köstliche Lebenswasser gesunden.... Ihr alle, die ihr Mein Wort empfanget, direkt oder durch Meine Diener auf Erden, ihr gehöret Meiner kleinen Herde an, die von ihrem Hirten behütet wird.... Ihr alle gehöret Meiner Kirche an, die Ich gründete, als Ich auf Erden wandelte.... Ihr alle seid Meine Jünger der Endzeit, die Ich mit dem Auftrag hinaussende, Mein Evangelium zu verkünden den Menschen.... Wisset, daß Ich mit einem jeden von euch bin, der Arbeit leisten will für Mich und Mein Reich.... wisset, daß Ich euch hinführe zu denen, die ihr wieder laben sollet mit Speise und Trank; wisset, daß ein jeder Weinbergsarbeit leisten kann, der sich Mir zum Dienst anbietet.... Aber glaubet es auch, daß Ich einen jeden von euch auch **benötige**, weil noch sehr viel Arbeit getan werden soll bis zum Ende und weil diese Arbeit nur ausgeführt werden kann von Menschen, die bereit sind, Meinen Willen auszuführen, die also Anweisungen von Mir Selbst entgegennehmen.... Glaubet es, daß Ich wohl weiß, **was** den irrenden Seelen dienet, auf daß Licht werde in ihnen und daß Ich euch immer die Mittel in die Hand gebe, die erfolgreich sich an jenen auswirken.... daß Ich immer die rechten Worte durch euch zu ihnen rede, weshalb euch allen Mein Wort zugeführt wird, so daß Ich jeden Menschen direkt ansprechen kann, und **Meine** Worte wahrlich ihre Wirkung nicht verfehlen können, wo nur der Wille gut ist und Ich noch eine Möglichkeit ersehe, daß der Mensch gerettet werden kann.... Wirket zusammen mit vereinter Kraft, und seid gewiß, daß auch Ich mitten unter euch weile, daß Ich Selbst die Menschen einlade, zum Born der Liebe zu kommen und sich dort laben und erquicken zu lassen.... Seid gewiß, daß Ich eines jeden Dienste für Mich und Mein Reich segne, geistig und irdisch, und schaffet darum eifrig in Meinem Weinberg, denn die Zeit der Ernte ist gekommen, und viele Schnitter brauche Ich, die emsig tätig sind, weil nicht mehr viel Zeit bleibt bis zum Ende....

Amen

Viele Wege - Ein Ziel.... Rechte Glieder der Kirche....

B.D. Nr. 5049

25. Januar 1951

Ergänzet euch, aber trennet euch nicht; wandelt gemeinsam, aber geht nicht verschiedene Wege, so ihr alle das eine Ziel habt, zu Mir zu gelangen, Mein Angesicht zu schauen und selig zu sein in Ewigkeit. Wisset, daß Ich jeden einzelnen Menschen bewerte seinem innersten Wesen nach und daß Ich keinen verwerfe, wengleich er sich nicht Mir zuwendet, denn dieser ist ein irrendes Kind, das nur Meine Gnade und Barmherzigkeit benötigt, nicht aber Meinen Zorn. Also stehe Ich auch allen Irrenden bei und dränge sie sanft auf den rechten Weg, der zu Mir führt. Ein jeder wird anders bedacht, doch das soll euch nicht glauben lassen, daß er darum nicht zum Ziele gelangen könnte. Wer nur nach Mir verlangt, den ziehe Ich auch empor. Darum bekämpfet einander nicht und trennet euch nicht, sondern streitet gemeinsam im letzten Kampf auf dieser Erde. Für Mich gibt es dann nur eine Schar, deren Heerführer Ich bin.... die im Glauben stehen an Jesus Christus und sonach Seinen Namen an ihrer Stirn tragen.... Nur eines beachte Ich, und das ist von Wichtigkeit, wieweit ihr Glaube ein lebendiger ist.... daß sie Jesus Christus mit dem Munde bekennen, reiht sie noch nicht in die Schar der Meinen ein, sondern daß sie wahre Christen sind, die ein Leben führen in der Nachfolge Jesu und dadurch zu einem lebendigen Glauben gelangt sind, das ist entscheidend, um zu Meiner kleinen Herde, deren Hirt Ich bin, gezählt zu werden. Und solange sich die Gemeinden gegenseitig bekämpfen, fehlt ihnen auch dieser lebendige Glaube, weil ihnen dann auch die Erkenntnis fehlt, was Ich unter der von Mir gegründeten Kirche verstehe. Rechte Glieder dieser Meiner Kirche verstehen sich, wengleich sie verschiedenen Konfessionen und Geistesrichtungen angehören, rechte Glieder suchen einander und sind beglückt, sich gefunden zu haben, und rechte Glieder stehen in innigster Verbindung mit Mir Selbst, weil sie nach Meinem Wort verlangen und es auch erkennen als rechte Speise und rechten Trank. Rechte Glieder Meiner Kirche stoßen sich nicht an Äußerlichkeiten und legen auch auf Äußerlichkeiten keinen Wert, sondern die Liebe zu Mir erfüllt sie sowie auch die Liebe zum Nächsten, und daraus folgend ist auch der Geist erweckt und belehret sie recht, so daß sie einander erkennen und nichts mehr widereinander haben. Sie streben dann gemeinsam zur Höhe, einer dem andern helfend, so der Aufstieg schwierig ist, denn sie gehen dann einem hohen Ziel entgegen: Sie kehren heim ins Vaterhaus, und Ich komme ihnen entgegen und zeige Mich ihnen, denn wer Mich ernstlich begehret, dem nahe Ich Mich, Ich komme ihm als Freund und Bruder entgegen und nehme alle Meine Kinder väterlich an Mein Herz und lasse sie ewig nicht mehr von Mir....

Amen

Kirche Christi....

B.D. Nr. 5772

18. September 1953

Wer sich zur Kirche Christi bekennt, der soll auch leben wie ein Christ, ansonsten er der Kirche Christi keine Ehre macht. Wenn in kommender Zeit der Glaube an Jesus Christus bekannt werden soll, dann werden die rechten Anhänger Seiner Kirche offenbar, denn die Glaubensstärke, die zum Bekennen Seines Namens nötig ist, kann nur gewonnen werden durch einen Lebenswandel nach Seinem Vorbild, einem Leben in der Nachfolge Jesu, und dieser also gehört auch der von Jesus Christus gegründeten Kirche an. Es werden aber viele Menschen mit dem Munde bekennen, sie werden auch Anhänger sein von Kirchen, die sich als die von Jesus gegründeten ausgeben.... Leben diese nun auch dem göttlichen Willen gemäß, indem sie Seine göttlichen Liegebote erfüllen, dann wird auch in ihnen die Glaubenskraft stark sein, und sie halten stand im letzten Glaubenskampf und bekennen Seinen Namen vor der Welt. Ihrer werden aber nur wenige sein, nur die Menschen, die in der Liebe leben, werden diese Kraft aufbringen zum Widerstand gegen weltliche Mächte, die den Plan verfolgen, alles auszurotten, was mit dem Glauben an Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, zusammenhängt. Und nun also beweiset sich der Mensch erst als Christ, nun erst kann er sich als ein Glied der von Jesus Christus gegründeten Kirche betrachten, die nun auch **Jesus Christus** bekennen wird vor Gott, dem Vater, wie Er es verheißten hat.... Die Kirche Christi zählet nicht mehr viele Anhänger, und je mehr die Liebe erkaltet unter den Menschen, desto kleiner wird die Schar der rechten Christen werden, weil die Liebe unbedingt geübt werden muß, um als rechte Christen zu gelten und den Mitmenschen ein leuchtendes Vorbild zu sein für die wahre Kirche auf der Erde, die keine offizielle Zugehörigkeit zu einer Konfession bedingt, sondern nur ein Leben nach den göttlichen

Geboten, die als erstes Liebe fordern, die dann auch das sichere Zeichen aufweisen wird, das den Gründer der Kirche beweiset.... das Wirken des Geistes in allen Mitgliedern.... Die Kirche Christi ist kein nach außen erkennbares Gebäude, sie ist nur der Zusammenschluß tief gläubiger Menschen, die in innigster Verbindung stehen mit dem Gründer der Kirche, mit Jesus Christus, und dadurch auch von Seinem Geist erleuchtet, gelenkt und erfüllt sind und wahrlich auch wie die Jünger Jesus auf Erden ungewöhnlich wirken können mit der Geisteskraft. Starker Glaube und tiefe Liebe beweisen die Zugehörigkeit zur Kirche Christi, und nur ihre Anhänger werden den letzten Glaubenskampf bestehen, weil sie mit Jesus Christus Selbst kämpfen und daher auch den Sieg erringen werden über den, der wider Christus ist, über den Gegner Gottes und seine Knechte.... Denn Jesus Christus wird in Macht und Kraft und Herrlichkeit kommen am letzten Tage und Seine kleine Gemeinde zu Sich holen in das Reich des Friedens, Seinen Gegner aber in Ketten legen und mit ihm alle, die ihm hörig sind....

Amen

Kirche Christi....

B.D. Nr. 5788

13. Oktober 1953

Wessen Streben zu Mir ernst ist, der erreicht auch sein Ziel.... Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.... Wer Mich suchet, der hat auch schon den Weg betreten, und er wird von Mir in die Wahrheit eingeführt, die ihm das Leben gibt.... Wer **Mich** ernstlich suchet, der suchet Mich jedoch nicht in einer bestimmten Geistesrichtung, denn er weiß es, daß Ich nur in seinem Herzen zu finden bin, daß sein Herz allein Ausschlag gibt, ob Ich dort bin, wo Ich verkündet werde.... Überall kann Meine Liebelehre gepredigt werden.... ob aber der Mensch Mich überall findet, das bestimmt allein sein Herz, in welchem Verlangen es steht.... ob es Mich **wahrhaft suchet**.... Überall können die Worte zünden und die Liebesehnsucht nach Mir erwecken, aber erst, wenn sie gezündet haben, ist der rechte Weg betreten worden. Und dann wird auch der Mensch urteilsfähig sein für die reine Wahrheit.... er wird das annehmen und anstreben, was allein zum Leben führt, das ewig währt. Ist das Herz gefangengenommen worden von Meinem Wort, dann ist auch die Verbindung mit Mir hergestellt und Meine Gegenwart in ihm gesichert.... Dann gehörte der Mensch keiner Geistesrichtung mehr an, sondern Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe und zu der jede kirchliche Organisation hinführen kann, die Meine göttliche Liebelehre verkündet, die den Glauben fordert an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt. Darum bekämpft einander nicht, solange euer aller Streben Mir gilt, denn dann leite Ich euch schon auf den rechten Weg, auf den Weg der Wahrheit, der zum ewigen Leben führt. Dann auch wird ein jeder, der Meiner Kirche angehört, erkennen, welche Lehren von der reinen Wahrheit abweichen, und dann kann er auch die Blinden führen, die unwissend der Gefahren Nebenwege wandeln, die nicht zum Ziel führen. Und suchen auch diese noch Blinden Mich ernstlich, dann lassen sie sich auch führen und sind dankbar für die Hilfeleistung, weil sie Meine Führung erkennen, weil.... wer Mich ernstlich suchet.... auch von Meiner Liebe erfaßt wird und diese Meine Liebe spüret.... Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.... wer Mich anstrebt, wessen Herz Mir zugewandt ist, der kann nicht fehlgehen.... Und ob er gleich noch im dicksten Irrtum steckt, also der reinen Wahrheit noch fern ist.... Er landet doch in Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, weil sein Verlangen nach Mir, sein Glaube an Mich, der Grundstein ist, auf dem Meine Kirche erbaut ist.... Denn nur ein tiefer, lebendiger Glaube strebt Mich an, nur ein tief gläubiger Mensch hat das Verlangen seines Herzens zu Mir gerichtet, und von diesem lasse Ich Mich wahrlich finden....

Amen

Kirche Christi....

B.D. Nr. 6010

28. Juli 1954

Die Gemeinde Jesu Christi besteht aus allen Gläubigen, die in Jesus Christus ihren Erlöser sehen, die an Ihn glauben als an den Sohn Gottes, Der zur Erde herabstieg, um als Mensch das Sühneopfer darzubringen für die gesamte Menschheit.... und die darum Ihm nachfolgen wollen....

Unter der "Kirche Christi", die Er Selbst auf Erden gegründet hat, sind alle Tiefgläubigen zu verstehen; alle, die ernsthaft danach streben, Tatchristen zu sein; alle, die nicht nur Formchristen sind; alle, die im **lebendigen** Glauben stehen und sich bewußt unter das **Kreuz** Christi stellen.... Jesus Christus muß anerkannt werden von den Mitgliedern Seiner Kirche, und aus dieser Anerkennung erwächst diesen dann auch die Pflicht, nach Seiner Lehre zu leben:.... also bewußt ein Liebeleben zu führen, wie Er Selbst es den Menschen vorgelebt hat und dazu auffordert durch Seinen Ruf: "Folget Mir nach...." Wer diesem Ruf Folge leistet und Ihn anerkennt, der gehört auch der Gemeinde an, die als "Kirche Christi" bezeichnet wird.... Es ist dies die unsichtbare Kirche, die jedoch in jeder Konfession vertreten sein kann und auch vertreten ist, weil es überall Menschen gibt, die mit inniger Liebe an Jesus Christus glauben, die auch in Liebe aufgehen für ihre Mitmenschen.... die rechte Christen genannt werden können, weil sie durch ihren Lebenswandel die Zugehörigkeit zu Ihm beweisen, Der Sein Liebewirken auf Erden mit Seinem Tod am Kreuz gekrönt hat. Diese Gemeinde besteht also überall, wo rechte Christen leben.... denn alle diese gehören in die Kirche Christi, und wo nun zwei oder drei solcher Christen in Seinem Namen zusammenkommen, da weilet Er Selbst mitten unter ihnen, der Gründer der Kirche Christi, und Er erfüllet sie mit Seinem Geist.... Also werden auch die Gedanken und Worte derer recht sein und sogar mehr zu werten, als das Wort eines Predigers, der noch kein lebendiger Vertreter der göttlichen Liebelehre ist, dessen Worte noch nicht das innere Leben verraten, den Geist, der Merkmal ist der Mitglieder der Kirche Christi.... Und dieser Geist wird sich immer äußern in der Weise, daß schlicht und klar das Wort Gottes gepredigt und ausgelegt wird.... was auch im kleinsten Kreise, in der natürlichsten Weise, in einfacher Unterhaltung geschehen kann, wo immer Mitglieder der Kirche Christi beisammen sind. Denn nichts **Äußerliches** bestätigt diese Mitgliedschaft, sondern allein der Liebegeist des einzelnen, der zu Jesus Christus drängt im lebendigen Glauben an Ihn als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dessen menschlicher Hülle Sich Gott Selbst verkörpert hat, um die Menschen zu erlösen von Sünde und Tod....

Amen

Kirche Christi.... Lebendiger Glaube....

B.D. Nr. 5923

6. April 1954

Nur der lebendige Glaube macht euch zu Mitgliedern Meiner Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe. Welcher Konfession ihr auch angehört.... ihr müsset einen Glauben aufweisen wie Petrus, denn nur auf einem solchen Glauben gründet sich die Kirche.... auf einem Glauben, der lebendig geworden ist durch die Liebe.... Und diesen lebendigen Glauben könnet ihr in **jeder** Konfession gewinnen, wenn das, was euch gelehrt wird, auch anregt zum Liebewirken und wenn ihr nun eifrige Arbeit leistet, die immer die Liebe zum Anlaß hat. Dann besitzet ihr einen **lebendigen** Glauben, dann stellet ihr bewußt die Verbindung her mit Mir.... Ich lebe gleichsam in und neben euch, und ihr lebet auch euer Erdenleben bewußt, ihr strebet ein Ziel an, und alles, was ihr beginnet, ist auf dieses Ziel gerichtet.... ihr strebt **Mich** an. Und das ist euch doch wohl verständlich, daß Ich angestrebt werden kann von einem jeden Menschen, ganz gleich, welcher Konfession er angehört. Sowie er nur an Mich glaubt, der Ich als Mensch Jesus auf Erden wandelte, um die Menschen zu erlösen, ist auch der Grundstein vorhanden für Meine Kirche, und dieser wird unzerstörbar sein wie ein Fels, wenn der Glaube durch die Liebe unerschütterlich geworden ist.... Dann können die heftigsten Stürme an ihm rütteln, er wird standhalten, und nur auf einen solchen Glauben kann sich "Meine Kirche" gründen, die Bestand hat bis in alle Ewigkeit. Wer im rechten, lebendigen Glauben steht, der Folge eines Liebelebens ist, der wird auch in der Wahrheit stehen, weil das Feuer der Liebe das Licht der Wahrheit ausstrahlt.... Und dieser wird auch erkennen, was göttliche und was menschliche Lehren sind.... er wird stets mehr sich die göttlichen Lehren zum Lebensprinzip werden lassen und die menschlichen Lehren nicht beachten.... er wird es fühlen, worin Mein Wille besteht, wenngleich er menschlicherseits zu Handlungen veranlaßt wird, die nimmermehr Meinen Willen in sich tragen.... Er steht auf dem Felsen, der Meine Kirche trägt, und er betritt nicht mehr einen Grund, darin er zu versinken droht. Er vertritt nur die reine Wahrheit, denn in ihm ist Leben, und daher gehört dem Leben auch sein Streben, und er flieht den Tod.... er meidet alles, was dem Tode angehört, was ungeeignet ist zum Erwecken des

rechten Lebens.... Er weiset den Irrtum und die Lüge zurück, weil die Wahrheit jene hell beleuchtet. **Ein lebendiger Glaube ist der Fels, auf den Meine Kirche erbaut ist....** Dieser aber setzt ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe voraus.... Wo diese geübt wird, dort sind auch die Tore geöffnet, die in Meine Kirche führen, und alle können sie betreten, **alle** nehme Ich auf, die nur das ernste Streben haben, Mir und Meiner Kirche anzugehören, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe....

Amen

Die Kirche Christi.... Glaube - Fels....

B.D. Nr. 3729

29. März 1946

Die wahre Kirche Christi umfasst nicht die Anhänger dieser oder jener Geistesrichtung, dieser oder jener Organisation, sondern nur allein die Schar derer, die im lebendigen Glauben stehen. Vom Glauben allein hat es Gott abhängig gemacht, ob sich der Mensch zur Kirche Christi zählen kann. Darum wird Seine Kirche auch überall bestehen können, sie wird überall verbreitet sein, wo Menschen leben, die im Glauben an Jesus Christus stehen und Ihm zufolge auch ein Leben führen, das Nachfolge Christi genannt werden kann, das dem Willen Gottes entspricht, Der in Jesus Christus auf Erden wandelte, um den Menschen Seinen Willen kundzutun durch Sein Wort und Seinen Wandel auf Erden als lebendiges Beispiel Seines Wortes. Denn wer tief gläubig ist, der hält auch die Gebote Gottes, er wandelt in der Liebe und gestaltet sich zu einem Kind Gottes, er ist Anhänger der Kirche Christi und darum Anwärter auf Sein Reich. Der tiefe Glaube und also ein Leben in Liebe zieht das Wirken des Geistes Gottes im Menschen nach sich, und also wird die Kirche Christi stets und ständig von Seinem Geist erfüllt sein, sie wird nur wahr und recht predigen können, sie wird Weisheit lehren können und in voller Kraft des Glaubens stehen, d.h., sie wird auch andere Menschen, so sie willig sind, zu überzeugen vermögen von ihrem Wert, von ihrem Wirken im Auftrag Gottes, Sein Reich zu verkünden aller Welt. Doch nur die guten Willens sind, werden dies erkennen, den anderen aber bleibt ihr Wert verborgen, denn sie wissen nichts um die Merkmale der Kirche Christi.... und sie wissen auch nicht Rechtes von Falschem zu unterscheiden. Wo aber weltliche Organisationen den Anspruch machen, die von Jesus Christus erwähnte Kirche Christi auf Erden zu sein, vertreten sie zumeist nur die äußere Form, nicht aber den Kern.... Sie lehren wohl Christi Wort, doch erst der lebendige Glaube gibt dem Wort Gottes den rechten Sinn und den rechten Wert für die Seele des Menschen. Und es kann der lebendige Glaube in jeder kirchlichen Organisation sein, wie er auch in einer jeden fehlen kann, doch Anhänger Seiner Kirche ist nur, der diesen lebendigen Glauben sein eigen nennt. Der lebendige Glaube stellt aber zuerst das rechte Verhältnis zu Gott her durch Wirken in Liebe.... Dadurch wird der Geist im Menschen erweckt, der ihn belehret, und dann kann der Mensch hell und klar erkennen, worin die Kirche Christi besteht.... er kann wohl unterscheiden Gottes Willen und den Willen der Menschen unter dem Deckmantel christlichen Glaubens.... Dann gehört er zur Kirche Christi, die keinen anderen Namen benötigt, die kein äußeres Merkmal aufzuweisen hat als nur die Wirksamkeit der Kraft des Geistes, die auch nach außen zu erkennen ist durch einen Lebenswandel in Liebe und Weisheit. Ist aber der Mensch Anhänger jener Kirche, dann ist er auch jener Kirche treu bis zum Ende, denn wer einmal im lebendigen Glauben steht, der hat auch in sich das Licht, das ewig leuchtet.... er steht in der Wahrheit und wird nun auch aufklärend tätig sein können, weil der Geist in ihm ihn dazu treibt. Unerschütterlich ist sein Glaube und also wie ein Fels, der allen Anstürmen Trotz bietet.... und die Pforten der Hölle werden nichts ausrichten wider einen solchen Glauben und nimmermehr die Kirche Christi zum Wanken bringen.... wie es Christus verheißen hat.... Seine Kirche ist unüberwindlich und wird es bleiben bis in alle Ewigkeit....

Amen

Zusammenbruch kirchlicher Organisationen.... Wahre Kirche....

B.D. Nr. 4768

28. Oktober 1949

Dem letzten Ende geht eine Zeit voraus, wo Mein Wort angegriffen werden wird und auch alles, was auf Mich als Schöpfer und Erhalter hinweist. Man wird jeglichen Glauben an einen Gott

zerstören wollen, was also offener Kampf gegen alles Geistige bedeutet. Und nun werden am meisten betroffen sein die kirchlichen Organisationen und ihre Anhänger, denn man geht gegen alles vor, was nach außen hin erkenntlich ist als Vertreter Meines Reiches und Meiner Lehre. Und darum lasse Ich außerhalb dieser Organisationen Vertreter Meines Wortes erstehen, die nun von Mir berufen sind, Meine Lehre zu verbreiten, denn sie sind im Besitz der vollsten Wahrheit und somit auch geeignet, in der letzten Zeit ihre Mitmenschen zu belehren. Denn es wird nottun, in der letzten Zeit vor dem Ende, die Menschen im Glauben zu stärken oder ihn zu erwecken, denn nun erst werden sie nachzudenken beginnen über die Beständigkeit der Lehren, die ihnen traditionsmäßig vermittelt wurden. Und sie werden erkennen, daß Ich nicht mit denen bin, die nur durch die Kirche mit Mir verkehren, die im Glauben sind, ein Privileg zu haben durch die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirche.... Ich liebe wohl ein jedes Meiner Kinder, sowie aber ein Kind nicht des Vaters Willen erfüllt insofern, als daß es die ihm verliehene Gabe des Verstandes nicht nützt und also Verstand und Herz anregt zur Tätigkeit, um zu erkennen, wann es sich in Meinem Willen bewegt, um zu erkennen, wann falsche Propheten sich als Meine Sendlinge ausgeben, entfernt sich dieses Kind von Mir und findet schwer den Weg zu Mir zurück. Ständig lasse Ich auch ihnen Mein Wort zugehen, ständig trete Ich ihnen nahe und versuche, ihnen Kenntnis zu geben auf direktem Wege, d.h., Ich sende ihnen Meine Boten zu, damit sie ihnen Aufschluß geben, doch sie nehmen keine Belehrungen an und sind somit auch nicht mehr entschuldigbar, so sie sich auf einen falschen Weg verirren. So nun aber auf Betreiben Meines Gegners den Menschen ihre Kirche genommen wird, werden nur die Menschen nicht wankend werden, die im wahren Glauben stehen und mit Mir so innig verbunden sind, daß Ich ihnen jederzeit nahe sein kann. Diese werden von den harten Maßnahmen und brutalen Verfügungen nicht betroffen werden, denn sie wissen es, wo die wahre Kirche Christi zu suchen ist, und werden nur immer eifriger eintreten für Mein Wort, wie sie aber auch vor Verfolgungen derer nicht sicher sind, die gegen alles ankämpfen, was zum Glauben gehört. Ihr steht aber alle noch davor, daß ihr euch entscheiden müsset, und dann gibt euch nur die innere Überzeugung Kraft zum Widerstand, daß ihr in der Wahrheit stehet und als Beweis Mein Wort habt, das Ich Selbst euch vermittelt habe. Ihr, und alle, die euch anhören und Mir dienen wollen, werden nun reden mit Engelszungen, und an ihnen wird alles abprallen, denn nun wissen sie auch, daß sie nur eine kurze Zeit ausharren müssen, um selig zu werden, sie wissen, daß wohl alles Äußerliche wanken kann, niemals aber die Kirche, die Jesus Christus auf Erden gegründet hat.... die wahre Kirche, die nicht von den Pforten der Hölle überwunden werden kann. Unzählige Menschen aber werden abfallen vom Glauben, sie werden es unbegreiflich finden, daß Ich nicht die Kirche schütze, die sie als "von Gott gegründet" ansehen, und sie legen sich nicht selbst darüber Rechenschaft ab, ob sie Mitglied der von Mir gegründeten Kirche sind, weil ihnen das Nachdenken darüber untersagt ist. Und so wird etwas zusammenbrechen, was nach der Ansicht der Menschen unbesiegbar sein soll. Es wird zusammenfallen wie ein Kartenhaus, weil es Menschenwerk ist, das nicht von Bestand sein kann. Doch die Meinen werden sich nicht überwinden lassen, sie werden die Glaubensstärke besitzen, die Widerstand leistet, weil sie Meine Unterstützung findet. Sie werden die Kraft aus Mir beziehen, weil sie fest glauben an Mich und daher Meiner Kirche angehören, die nicht von den Pforten der Hölle überwältigt werden kann. Doch es wird eine harte Zeit sein, auf die Ich immer wieder hinweise, um euch, die ihr Mir angehöret, ständig zu ermahnen, euch vorzubereiten, immer wieder Kraft entgegenzunehmen durch Aufnahme Meines Wortes und Wirken in Liebe.... Die Zeit ist nahe, wo jener Kampf einsetzet, und dann müsset ihr gewappnet sein.... ihr müsset standhalten, wenn alle versagen, die einem Scheinglauben anhängen, die sich in der Wahrheit stehend wähnen, ohne jemals darüber nachgedacht zu haben, **was** zu glauben von ihnen gefordert wird. Sie werden wanken und abfallen, ihr aber sollt standhalten und den Beweis liefern, daß die innige, lebendige Verbindung auch den lebendigen Glauben zur Folge hat, der euch die Kraft gibt, auszuharren bis an das Ende....

Amen

"Du bist Petrus der Fels...." Lebendiger Glaube - Kirche Christi....

B.D. Nr. 4525
27. Dezember 1948

Wer sich zu Meiner Kirche zählen will, der muß im lebendigen Glauben stehen, denn einen toten Glauben sehe Ich nicht an, weil dies die Bezeichnung "Glaube" nicht verdient. Und sonach habt ihr Menschen schon das rechte Merkmal Meiner Kirche und auch die Erklärung Meiner Worte: "Du bist Petrus, der Fels, auf dir will Ich Meine Kirche bauen...." Nur auf einem rechten Glauben ist Meine Kirche gegründet.... Was aber ist ein rechter Glaube?.... Etwas für wahr halten, was nicht bewiesen werden kann.... so lautet eure Erklärung. Dennoch ist kein blinder Glaube damit gemeint, kein gedankenloses Annehmen von Glaubenslehren, weil dies keinen überzeugten Glauben gebären kann. Es muß aber der Mensch die **innere Überzeugung** besitzen ohne Beweise.... Dies ist rechter Glaube, ansonsten es nur ein Wortspiel wäre, so von Glaube geredet wird. Nur ein überzeugter Glaube ist ein lebendiger Glaube, niemals aber ein blindlings übernommener Glaubenssatz, der nur nicht abgewiesen wird.... Petrus besaß einen überzeugten Glauben, und daher führte Ich ihn an als Fels, der Meine Kirche tragen sollte. Und immer wieder werde Ich diesen Glauben zur Bedingung machen für die Zugehörigkeit zu Meiner Kirche, denn Ich begnüge Mich nicht mit denen, die nur mit dem Munde sich zu einer Lehre bekennen, denen aber die innere Überzeugung mangelt. Ein lebendiger Glaube ist Bedingung, weil nur dann die Kraft des Glaubens zutage tritt, wo die innere Überzeugung anzutreffen ist. Daß Ich von den Menschen mehr fordere, als nur das bloße Bekennen mit dem Munde, muß jedem denkenden Menschen klar sein, könnten doch die unsinnigsten Lehren dem Menschen unterbreitet und der Glaube daran gefordert werden.

Dies aber mache Ich unmöglich durch Meine Worte, in denen Ich den Menschen einen Maßstab angebe.... der Fels Petrus.... der Meine Kirche tragen soll. Daraus geht hervor, daß ihr Menschen euch also zu jeder Glaubenslehre stellen müsset, daß ihr, um überzeugt glauben zu können, gedanklich dazu Stellung nehmen müsset und also verständlicherweise nicht jede Glaubenslehre annehmen könnet, daß eine irrige Lehre von euch erkannt werden muß, weil ihr nicht die Überzeugung gewinnen könnet von der absoluten Wahrheit dessen, was zu glauben von euch gefordert wird. Ihr werdet bei ernstem Nachdenken sehr wohl zu unterscheiden vermögen, welche Lehren der Wahrheit entsprechen und welche Lehren abgelehnt werden müssen.... Und so werdet ihr auch rechte Anhänger Meiner Kirche sein und bleiben, so ihr im lebendigen Glauben stehet, und Ich werde euch segnen....

Amen

Kirche Christi.... Petrus, der Fels.... Weltliche Organisationen....

B.D. Nr. 4028

22. April 1947

Die zu Meiner Kirche gehören, werden sich finden und eng zusammenschließen, und ihr Wille wird stets sein, in der Wahrheit zu wandeln, in der Liebe zu leben und Mir zu dienen in Zeit und Ewigkeit. Denn sie tragen Meinen Geist in sich, sie haben den Geistesfunken, der Mein Anteil ist, zum Leben erweckt, und sie sind so zum Mitglied Meiner Kirche geworden, die Ich Selbst gegründet habe. Und Ich werde sie segnen immerdar. Wer in der Wahrheit steht, d.h., wer von Meinem Geist in sich gelehrt wird, der weiß auch, daß Liebe und Glaube die Grundmauern Meiner Kirche sind; er weiß auch, wie Ich Mein Wort verstanden haben will: "Du bist Petrus, der Fels, auf dir will Ich Meine Kirche bauen...." Er weiß ferner, daß keine Organisation, die Menschen gebildet haben, darunter zu verstehen ist, sondern daß Meine Kirche alle Menschen umfaßt, die das rechte Verhältnis zu Mir hergestellt haben durch ihren Willen und ihre Liebe zu Mir und zum Nächsten. Ich fordere von den Menschen nur Erfüllung Meines Liegebotes und starken Glauben und habe denen die ewige Seligkeit versprochen, das ewige Leben, die an Mich glauben.... an Mich glauben aber heißt, Meine Lehre anzunehmen als göttlich und ihr entsprechend zu leben.... Und denen versprach Ich das ewige Leben. Und also müssen diese auch zu Meiner Kirche gehören, zur Gemeinschaft der Gläubigen, die Ich Meine Kirche nenne. Benötigen sie aber nun einen weltlichen Zusammenschluß, der hergestellt wird durch die Zugehörigkeit zu einer Organisation, die von weltlicher Seite ihren Ausgang nahm?....

Diese Frage ist von so großer Wichtigkeit, daß sie eingehend betrachtet werden muß. Es gibt keine Organisation, die sich rühmen könnte, in Mir ihren Gründer zu haben, doch kann eine jede voll und ganz sich Meiner von Mir gegründeten Kirche angliedern. Also könnten ihre Mitglieder sich als zu

Meiner Kirche gehörig fühlen, so sie sich zum Fels des Glaubens gestalten.... Es muß als erstes in einer Organisation der Charakter Meiner Kirche vorherrschen, es müssen die Anhänger von tiefstem Glauben erfüllt sein an Mich, dann umfaßt also die weltlich gegründete Kirche Meine Gläubigen, und diese wieder können in jeder Organisation sich als Anwärter Meines Reiches betrachten, denn sie gehören Meiner Kirche an, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe. Meine Worte sind rein geistig zu verstehen, d.h., sie enthalten nur die Aufforderung zu unerschütterlichem Glauben, und von diesem abhängig ist das Wirken des Geistes, der Meiner Kirche sicherstes Wahrzeichen ist, denn wer den rechten Glauben hat, der hat auch die Liebe, weil der rechte Glaube nur lebendig ist durch Werke der Liebe. Und das Zeichen des Lebens ist die Äußerung Meines Geistes im Menschen. Wer also vom Geist belehrt wird, wer erfüllt ist von seiner Wahrheit, der kann sich mit Recht zu Meiner Kirche zählen, er gehört zu den Meinen, und er wird auch voller Überzeugung eintreten für Meine Lehre, denn er selbst hat sie aufgenommen mit Herz und Verstand, sie hat seinen Glauben verstärkt und ihn frei und glücklich gemacht, und es treibt ihn die Liebe dazu, den Mitmenschen das gleiche zuwenden zu wollen....

Es ist nun aber keineswegs Bedingung, daß eine weltlich-kirchliche Organisation die Menschen erst zu Anwärtern für das geistige Reich macht, denn wieder ist es nur das Herz, auf das Ich sehe, der Wille des Menschen und seine Gedanken. Drängen sie Mir zu, dann hat er auch Mich schon gefunden... schweifen sie ab vom Reingeistigen, dann wird eine kirchliche Organisation keine Änderung dessen herbeiführen, denn was unter Zwang geschieht, hat keinen Wert vor Meinen Augen. Das Verlangen nach Mir aber kann in jedem Menschen erweckt werden nur durch Bekanntgabe Meines Wortes. Das ist es, weshalb Ich die weltlich-kirchlichen Organisationen nicht verdamme, sondern insofern unterstütze, als daß Ich auch die in ihnen wirkenden Lehrkräfte unterstütze, soweit dies angängig ist und ihr Leben gleichzeitig Meinen Geboten entspricht. Und gehört einer von ihnen Meiner von Mir gegründeten Kirche an, daß er also fest und unerschütterlich glaubt an Meine Liebe, Macht und Weisheit, dann erfülle Ich ihn mit Meinem Geist, auf daß er erfolgreich einwirken kann auf die Schar seiner kleinen Gemeinde, auf daß auch sie das Wort begehren, durch das allein sie ausreifen können. Dennoch ist es weit verdienstvoller, so der Mensch von sich heraus ringet und sucht, so er auf seine innere Stimme achtet, die ihm ständig das Rechte kund tun wird und ihn anhalten wird zum Wirken in Liebe. Befolget er diese Stimme, dann kommt er Mir bedeutend früher näher, er faßt Mein Wort lebendig auf, er nimmt es auf in sein Herz, und er lebt es auch aus.... er wird in Wahrheit der Kirche Christi angehören, die unüberwindlich ist und selbst den stärksten Anstürmen, die höllische Kräfte noch zum Ende unternehmen werden, standhalten wird. Denn auch diese Verheißung habe Ich den Menschen gegeben, daß die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen werden, denn Meine Kirche ist unveränderlich, und sie bleibt bestehen bis an das Ende.... Und sie wird auch der Grundstock alles geistigen Strebens auf der neuen Erde sein. Es wird jeder Meiner Kirche angehören, weil nur die tiefgläubigen, Mich über alles liebenden Menschen diese neue Erde beleben werden, während alles andere abfällt, sowie sie nur Mitglieder von weltlich kirchlichen Organisationen sind, die ohne inneres Leben sind....

Amen

Arbeit der Diener Gottes an den Formgläubigen.... Kirche Christi...

B.D. Nr. 4061

11. Juni 1947

Eure Aufgabe ist es im besonderen, einzuwirken auf die vielen Gläubigen, die sich zur Kirche gehörig fühlen und doch nicht zu Meiner Kirche zu zählen sind, denn sie stehen nicht mehr auf dem Fundament des Glaubens. Sie haben ihre Kirche auf Sand gebaut, der unter ihren Füßen zerrinnen wird, so der Glaube erprobt werden soll. Sie wännen sich gläubig und bekennen auch mit dem Munde alles, was ihnen die Kirche zu glauben vorschreibt. Dennoch ist keine Glaubenslehre in ihnen zur tiefsten Überzeugung geworden, keiner würden sie restlos beistimmen können, so sie ernstlich dazu Stellung nehmen müßten. Und dieser Formglaube, der nur angenommen wurde und nicht fallengelassen wird der Außenwelt wegen, ist fast noch schlimmer als der Unglaube, denn einem ungläubigen Menschen gegenüber kann in Form von Debatten, sogar in strittiger Weise, Aufschluß

gegeben werden, während bei dem ersteren wenig Gelegenheit ist, ihn zu belehren, weil er wieder nur mit dem Munde sich zu allem bekennt und doch weit davon entfernt ist, überzeugter Vertreter dessen zu sein, was er mit dem Munde bekennt. Und er wird zu jenen gehören, die abfallen, so der Glaubensentscheid von ihm gefordert wird. Denn nun erst nimmt er Stellung zu den strittigen Fragen und wird keine Kenntnis haben und folglich auch nicht die Bedeutung und den Wert des rechten Glaubens erkennen und völlig unwissend hingeben das Wertvollste, den Glauben an Mich als Schöpfer des Himmels und der Erde, den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt und den Glauben an ein Fortleben nach dem Tode, der ihn dazu veranlassen würde, sein Leben auf der Erde der Verantwortung entsprechend zu führen, die er Mir als Vater und Richter von Ewigkeit schuldig ist. Sie werden aber keine Gnade finden vor Meinen Augen, denn die Gelegenheit wird ihnen des öfteren geboten, einzudringen in Glaubenswahrheiten und sich selbst einen lebendigen Glauben anzueignen, doch sie nehmen keine Belehrung an und treten auch nicht mit Gegenansichten an die Öffentlichkeit, sondern sie lassen nur immer den Mitmenschen im Glauben, selbst zu der Kirche zu gehören, die Ich als Mensch auf Erden gegründet habe. Ich faßte die gläubige Gemeinde in dem Wort "Meine Kirche" zusammen und werde immer nur die Menschen zu Meiner Kirche gehörig betrachten, die einen lebendigen Glauben ihr eigen nennen, denn Meine Kirche ist keine weltliche Organisation, sie ist nicht nach außen hin erkenntlich gemacht, sondern sie ist lediglich der Zusammenschluß gläubiger Menschen auf Erden, es ist Meine Gemeinde, die zwar klein, aber Mir überaus lieb ist. Die Formgläubigen aber stehen außerhalb Meines Liebestromkreises, können aber jederzeit angegliedert werden an Meine Gemeinde, so daß, was sie glauben zu sein, Wirklichkeit geworden ist, so sie den lebendigen Glauben besitzen und in seinem Besitz selig sind. Und es ist dies ein Zeichen des lebendigen Glaubens, daß sie mit Freuden reden über göttliche Dinge, daß sie geistige Gespräche suchen und voll Eifer führen und daß sie Aufklärung geben, wo die Mitmenschen im Dunklen tappen. Denn wer einmal Meiner Kirche angehört, der weiß auch Meine Schätze zu würdigen, er weiß um die Bedeutung der Zeit und um das nahe Ende. Er wird Meiner Kirche treu bleiben, denn für ihn gibt es auf Erden nichts mehr, was begehrenswert wäre. Der lebendige Glaube hat ihm dieses Wissen erschlossen, und er weiß auch um die erschreckende Auswirkung des Formglaubens, um das Los der Seele im Jenseits, und er wird auch alles dazu beitragen, sie aufmerksam zu machen auf die Gefahr, in der sie schweben; er wird versuchen, es ihnen verständlich zu machen, auf daß sie noch in letzter Stunde zum lebendigen Glauben gelangen können. Doch ob es Erfolg hat, ist lediglich vom Willen es Menschen abhängig, dessen Freiheit nicht beschnitten wird, soll die Seele sich aufwärtsentwickeln. Und doch ist es eure Aufgabe, soweit als möglich auf die Formgläubigen einzuwirken, schweben sie doch in größter Gefahr, und daher sind sie hilfsbedürftig, weil ihnen die Erkenntnis mangelt, und wo Hilfe nötig ist, soll sie geleistet werden, auf daß niemand sagen kann, an ihm seien die Gnaden der göttlichen Barmherzigkeit vorübergegangen.... Ich will **allen** Menschen helfen, doch ob Meine Hilfe angenommen wird, das bestimmen die Menschen selbst, und Ich lasse ihnen ihre Freiheit....

Amen

Die rechte Kirche Christi...

B.D. Nr. 8651

21. Oktober 1963

Wer Meiner Kirche angehört, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, der muß auch im lebendigen Glauben stehen, in einem Glauben, der durch die Liebe lebendig geworden ist und auch das Wirken des Geistes im Menschen ermöglicht, was wieder nur die Liebe zustande bringt. Meine Kirche wird immer nur **die** Menschen als Mitglieder umfassen, die sich Mir so innig verbunden haben, daß sie Meine Gegenwart spüren, deren Glaube dann auch unerschütterlich ist und nicht zum Wanken gebracht werden kann.... der wie ein Fels standhält allen Anstürmen von außen, weshalb Ich zu Petrus die Worte sprach: "Auf dir will Ich Meine Kirche bauen...." Denn es hatte Petrus einen starken, unerschütterlichen Glauben, wenngleich er in einer Stunde die Glaubensprobe nicht bestand, da die Ereignisse sich überstürzten und ihn aus seiner Sicherheit aufstörten.... Es war aber mehr sein Verstand, der sich keinen Ausweg ersah aus größter Gefahr, während seine Seele zurückgedrängt wurde und sich verlassen fühlte.... Doch nach dieser Glaubensprobe wurde seine Liebe zu Mir stets

tiefer und sein Glaube gefestigt, und einen solchen Glauben fordere Ich auch von denen, die Meiner Kirche angehören wollen, und sie werden dann auch nicht mehr Meinem Gegner und ihrem Feind zum Opfer fallen.... Wer Meiner Kirche angehört, der wird aber auch stets die Wahrheit erkennen und sich von allem Irrtum lossagen, denn in ihm wirket Mein Geist als Zeichen dessen, daß er ein Glied der von Mir gegründeten Kirche ist.... Und wo Mein Geist wirket, dort gibt es keine Unklarheit mehr, keinen Zweifel und keine verwirrten Begriffe.... Es wird Licht sein und das Denken dessen richtig, der Meiner Kirche angehört. Und diese Kirche braucht keine äußeren Merkmale, sie braucht keine Organisationen, denn in allen kirchlichen Organisationen gibt es Menschen, die im lebendigen Glauben stehen, die ein Liebeleben führen und dadurch den Geist in sich erwecken, und diese alle gliedern sich der "Kirche Christi" an, die in Wahrheit eine rein geistige Verbindung derer ist, die sich durch die Liebe mit Mir zusammenschließen, die alles, was sie tun, bewußt tun, nicht als äußere Handlung, die bedeutungslos ist und rein mechanisch ausgeführt wird. Lebendige Christen sollet ihr sein, immer euch dessen bewußt, daß ihr euren Erdenlebenszweck erfüllen sollet, immer mit Eifer danach strebend, euer Ziel zu erreichen, und immer euch Mir hingeben, auf daß Ich Selbst eure Führung übernehmen kann und ihr dann wahrlich auch zum Ziel gelangen werdet. Denn Ich kann Mir nicht genügen lassen daran, daß ihr nur menschlich erlassene Gebote erfüllet, die euch erziehungsmäßig beigebracht wurden und die sinnlos sind und euch keine seelische Reife eintragen.... Als Mitglieder Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche werdet ihr auch stets Meine rechten Nachfolger sein, ihr werdet alles, was euch betrifft an Leiden und Nöten, ergeben auf euch nehmen, weil ihr es erkennt als Glaubensprobe, die ihr bestehen sollet, und als Hilfsmittel, eure seelische Reife zu erhöhen.... Denn das sagt euch der Geist in euch, und ihr erkennt auch die Begründung dessen, was Ich über euch kommen lasse. Ihr werdet ein zweites Leben führen neben eurem irdischen Leben, ein Leben in Verbindung mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit, und ein solches Leben trägt euch garantiert auch eure Vollendung ein. Und diese Vollendung kann daher ein jeder Mensch erreichen, ganz gleich, welcher Geistesrichtung er angehört, wenn er nur immer in lebendiger Verbindung mit Mir steht und dadurch auch in die Wahrheit eingeführt werden kann.... was jedoch immer ein Liebeleben und dadurch einen festen, lebendigen Glauben bedingt.... Und solange euch Menschen beides mangelt, seid ihr nur tote Formen auf dieser Erde, die auch ewig nicht zum Leben gelangen können, denn was ihr auch nach außen hin tut, bringt keine innere Umwandlung zustande, die aber Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch ist.... Schließet euch der Kirche an, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe, wachet auf aus eurem Todesschlaf, erwecket den Geist in euch zum Leben, indem ihr uneigennützig liebetätig seid, und ihr werdet dadurch auch zu einem Glauben kommen, der unerschütterlich ist, den die Hölle nicht wird zum Wanken bringen können.... Und wenn ihr einen solchen Glauben besitzt, dann seid ihr wahrlich Mir schon nahe, dann spüret ihr Meine Gegenwart, dann werdet ihr auch wieder die Fähigkeiten zurückgewinnen, die ihr besaßet vor eurem Abfall von Mir, ihr werdet wieder vollkommen werden, wie ihr es waret im Anbeginn, und euer Leben wird ein seliges sein bis in alle Ewigkeit....

Amen

Wahrzeichen der Kirche Christi....

B.D. Nr. 6445

6. Januar 1956

Meines Geistes Wirken ist das Wahrzeichen der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gegründet habe.... Immer wieder muß Ich es euch sagen, daß ihr nur daran Meine Kirche erkennt, daß ihr nur dann Anhänger der Kirche Christi seid, wenn der Geist in euch wirken kann.... wenn euer Denken erleuchtet ist, selbst wenn ihr keine außergewöhnlichen Dinge zu leisten berufen seid.... Denn ein erleuchtetes Denken beweiset die Kraft Meines Geistes, die aber erst dann sich äußern kann, wenn die Vorbedingungen erfüllt sind.... wenn uneigennütziges Liebewirken die Bindung hergestellt hat von dem Geistesfunken in euch und seinem Vatergeist.... Dann werdet ihr auch lebendig glauben können, denn die Liebe in euch hat den Glauben zum Leben erweckt, und der Geist in euch (sieht = d. Hg.) nun hell und klar, welche Lehren der Wahrheit entsprechen, die ihr dann auch mit Überzeugung vertretet eurem Mitmenschen gegenüber. Solange ihr noch in Irrtum dahingeht, solange euer Glaube

nur ein Formglaube ist ohne Leben, so lange wirket der Geist noch nicht in euch, und so lange könnet ihr auch noch nicht sagen, der Kirche Christi.... der von Mir Selbst auf Erden gegründeten Kirche.... angehörig zu sein. Schon daß ihr Menschen dieses nicht wisset oder, wenn es euch gesagt wird, nicht glauben wollet, beweiset, daß ihr noch nicht Meiner Kirche angehöret; es **beweiset**, daß euer Geist unerleuchtet ist, und es beweiset, daß euer Erdenwandel nicht liebeerfüllt ist, ansonsten von selbst euer Denken sich wandeln würde und ihr die Wahrheit dieser Meiner Worte erkennen könntet.... Lasset euch doch ernstlich gemahnen zu einem Lebenswandel in uneigennütziger Liebe.... Denn das ist erste Bedingung, um den Geistesfunken in euch zum Erwachen zu bringen, daß er nun wirket in euch.... daß er euch Erkenntnis der Wahrheit schenkt.... Aber haltet euch nicht an äußere Formen, haltet euch nicht daran, was **unerleuchtete** Menschen euch sagen, was sie wieder von unerleuchteten Menschen übernommen haben und nun starr als Wahrheit vertreten. Verschaffet euch selbst die Wahrheit, indem ihr Mich darum angehet.... Gebet euch doch nicht zufrieden mit einem Lehrgut, das euch vorgesetzt wird, sondern bedenket es zuvor, ehe ihr selbst euch dazu bekennet, und bittet Mich um Hilfe, die Wahrheit zu erkennen.... Und so dies euer ernster Wille ist, werde Ich wahrlich euer Denken recht lenken, weil Ich will, daß ihr zur Wahrheit gelanget, und alles tue, um sie euch zuzuführen, nur euer freier (Wille = d. Hg.) dazu erforderlich ist, daß ihr die Wahrheit ernstlich begehret. Ich kann Mich nicht einverstanden erklären mit eurer Trägheit im Denken, Ich kann euch Menschen nicht dafür loben, daß ihr bedenkenlos glaubet, was euch gesagt wird, ohne selbst zuvor dazu Stellung genommen zu haben.... Ich verurteile euch nicht, wenn ihr trotz bestem Willen etwas nicht annehmen zu können glaubt.... auch wenn es die Wahrheit ist.... Aber Ich verurteile euch, wenn ihr annehmet, ohne nachzudenken, weil Geistesgut in euch zur Überzeugung werden soll, dies aber nur möglich ist, wenn ihr euch damit auseinandersetzt in Gedanken und.... um nun recht zu denken.... Mich Selbst um Unterstützung angeht.... Wie freue Ich Mich einer solchen Bitte, die Ich wahrlich erfülle, aber wie selten steigt eine solche Bitte zu Mir empor.... Und darum wird es euch auch unmöglich sein, lebendig glauben zu können, es wird unmöglich sein, daß Mein Geist in euch wirket, weil ihr ihm nicht das Recht gebet, sich zu äußern. Und darum werdet ihr auch niemals euch rühmen können, Meiner auf Erden gegründeten Kirche anzugehören, deren Wahrzeichen "das Wirken des Geistes" im Menschen ist, der "euch in alle Wahrheit leitet....", der euch auch erkennen lässet, daß euer Leben ein Leerlauf ist, solange ihr nicht in der Liebe lebet und euch **durch die Liebe** mit Mir verbindet....

Amen

Wahrzeichen der Kirche Christi: Geistwirken....

B.D. Nr. 5174

19. Juli 1951

Die Kirche Christi ist keine Organisation, sie ist der Zusammenschluß aller geistig strebenden, an Jesus Christus und Sein Erlösungswerk glaubenden und in der Liebe lebenden Menschen jeglicher Konfession, denn nicht letztere beweiset ihre Zugehörigkeit zu jener Kirche, sondern der Geist, der aus den Menschen spricht, die ihr angehören. Es muß euch dies auch verständlich sein, daß es Gott nimmermehr genügen kann, wenn sich ein Mensch dieser oder jener Glaubensrichtung anschließt, dem Namen nach oder auch beeindruckt durch Sitten und Gebräuche, wie sie jede einzelne Organisation (Konfession?) aufweist, sondern daß Gott nur die Gesinnung eines Menschen bewertet und diese also in jeder Konfession so oder so sein kann, d.h. mehr oder weniger dem Willen Gottes entsprechend, mehr oder weniger die göttlichen Gebote beachtend. Und doch ist dies allein ausschlaggebend, wer sich zur Kirche Christi zählen darf.... ob durch ein Liebeleben auch der Geist aus Gott im Menschen erweckt worden ist.... Die Kirche Christi ist eine rein geistige Organisation, die der Welt keinerlei Konzessionen macht, die sich nur gründet auf das Seelenleben eines Menschen, auf den bewußten Willen, das geistige Ziel zu erreichen, das dem Menschen auf Erden gesteckt ist. Die Kirche Christi vereinigt alle gläubigen, d.h. innerlich überzeugten Anhänger Jesu, die sich die göttliche Liebelehre zum Lebensgesetz machen, die das Erlösungswerk Christi anerkennen und kein anderes Streben kennen, als durch bewußten Zusammenschluß mit Ihm die Kraft des Geistes zu entfalten.... die also vom göttlichen Geist erleuchtet werden, was immer als Beweis der Zugehörigkeit

zu Seiner Kirche gelten wird. Die Kirche Christi braucht kein anderes Merkmal nach außen hin, um erkannt zu werden als Seine wahre Kirche, die Er Selbst auf Erden gegründet hat, als nur die geistige Wiedergeburt, die bewiesen ist durch die Äußerung des göttlichen Geistes im Menschen. Und diese wieder ist erkennbar durch erleuchtetes Denken, durch Erkennen der Wahrheit, Erkennen des Lebenszweckes des Menschen, durch starken Glauben und daraus hervorgehendem ungewöhnlichen Wirken, sei es in Heilung von Kranken, im Abwenden großer irdischer Not, im Einfließen des göttlichen Wortes oder Gebieten den Elementen zum Nutzen des Nächsten. Immer wird dann eine Kraft zutage treten, die göttlichen Ursprungs ist, so der Mensch die geistige Wiedergeburt erreicht hat, und dieser gehört auch der Kirche Christi an, die **außerhalb** jeder kirchlichen Organisation steht, aber Menschen **jeder** Konfession als ihre Mitglieder zählen kann. Sie ist eine geistige Gemeinschaft aller tief gläubigen Menschen, und ihr Oberhaupt ist Jesus Christus Selbst, mit Dem ein jedes Mitglied in innige Verbindung treten muß, um in Seine Kirche aufgenommen zu werden. Denn Seine Kirche ist etwas Lebendiges, sie ist keine tote Form, die dem Namen nach vor der Welt besteht, doch keinen Geist in sich hat. Seine Kirche ist auf lebendigem Glauben aufgebaut, der durch die Liebe zum Leben erweckt wurde.... Darum ist Liebe und Glaube die erste Bedingung, um dieser Seiner Kirche anzugehören, weshalb auch in jeder Konfession **die** Menschen Seiner Kirche angehören, die im lebendigen Glauben stehen, der aus der Liebe zu Gott und zum Nächsten hervorgegangen ist. Alle diese Menschen vereinigt Jesus Christus in Seiner auf Erden gegründeten Kirche, und Er zeichnet sie auch mit den Gaben des Geistes aus je nach Reife, Fähigkeit und Bestimmung ihrer Tätigkeit auf Erden für Sein Reich. Wo immer der Geist Gottes wirkt, dort steht ein Pfeiler Seiner Kirche, die unüberwindbar ist und bleibt bis in alle Ewigkeit....

Amen

Streben nach den Geistesgaben.... Wahrzeichen der Kirche Christi....

B.D. Nr. 6551

20. Mai 1956

Eifrig sollet ihr euch bestreben, die Gaben des Geistes zu erlangen, denn diese können euch nicht geschenkt werden; ihr müsset sie euch erwerben, indem ihr euch fähig macht, daß Mein Geist in euch wirken kann. Glaubet nicht, daß sie euch gegeben werden können, wenn ihr die Arbeit an eurer Seele nicht geleistet habt, wenn nicht euer Wesen sich so weit umgestaltet hat, daß es zur Liebe geworden ist.... Es muß eure Seele einen bestimmten Reifegrad erreicht haben, bevor Mein Geist in euch wirken kann, und es setzt dieser Reifegrad euren festen Willen voraus, ganz und gar Meinen Geboten entsprechend zu leben auf Erden, er setzt eine Selbstüberwindung voraus, ein uneigennütziges Dienen am Nächsten, eine gänzliche Hinwendung zu Mir.... Dann erst kann Ich Meinen Geist ausgießen über euch, und dann kann der Mensch die Gaben des Geistes empfangen, für die er besonders befähigt ist und die seine fernere Tätigkeit für Mich und Mein Reich bestimmen. Alle könnet ihr der Gaben des Geistes teilhaftig werden, denn alle seid ihr berufen zu eifriger Mitarbeit für das Reich Gottes.... Aber wenige nur sind auserwählt.... Wenige nur erfüllen die Bedingungen, an die sich das Wirken Meines Geistes knüpft, wenige nur nehmen es mit der Arbeit an ihren Seelen so ernst, daß sie sich zum Aufnahmegefäß Meines Geistes gestalten, und wenige nur kann Ich deshalb ausstatten mit den Gaben des Geistes.... Wer aber in ihrem Besitz ist, der ist selig schon auf Erden, denn er weiß sich innig mit Mir verbunden, er weiß, daß Ich Selbst in ihm wirke, und er wird erfolgreich tätig sein für Mein Reich. Ihr Menschen könnet aber eure Zugehörigkeit zur Kirche Christi.... zu der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete.... nicht anders beweisen als durch den Besitz einer Geistesgabe, denn diese ist das Wahrzeichen Meiner Kirche. Und es sind verschiedene Gaben, die das Wirken Meines Geistes bezeugen; immer aber wird eine Kraft zutage treten, die ungewöhnlich scheint, es wird eine Fähigkeit im Menschen zum Vorschein kommen, die er sich nicht durch Fleiß oder Studium oder Körperkraft angeeignet hat, sondern die ihm offensichtlich "gegeben" wurde.... sei es, daß er Wunder wirket, Kranke heilet, oder daß er lehret in Weisheit oder die prophetische Gabe besitzt.... Alle diese beweisen, daß sie der Kirche Christi angehören, denn sie haben in sich den lebendigen Glauben, der aus der Liebe hervorgegangen ist, und sie stehen darum mit Mir Selbst in so inniger Verbindung, daß Ich durch Meinen Geist also wirken kann, wie Ich es für ihr

und der Mitmenschen Seelenheil gut erachte. Ihr Menschen brauchet also nur ernstlich streben, zu einem lebendigen Glauben zu gelangen.... und darum in der Liebe zu leben.... Dann werdet ihr auch alles tun, was eurer Seele den Reifegrad einträgt, und dann werdet ihr Meiner Gegenwart in euch bewußt sein und aus diesem Bewußtsein heraus auch über ungewöhnliche Kraft verfügen, die Ich so auf euch Menschen verteile, wie es für euch und eure Umgebung von Nutzen ist.... Und wer nun eine ungewöhnliche Geistesgabe sich erworben hat, der ist auch ein getreuer Knecht in Meinem Weinberg, denn er arbeitet mit dieser Gabe, um die Mitmenschen zum lebendigen Glauben zu führen an Mich in Jesus Christus.... Denn wer von Meinem Geist erleuchtet ist, der wird immer zeugen vom göttlichen Erlöser, weil die Erlösung durch Ihn vorangegangen sein muß, bevor Mein Geist wirken kann, bevor Geistesgaben verteilt werden können.... und weil nur ein durch Jesu Blut erlöster Mensch auch die Kraft hat, so an sich zu arbeiten, daß die Seele den Reifegrad erreicht, der Voraussetzung ist, Geistesgaben zu empfangen.... **Mit Jesu Christi Hilfe** kann und wird es euch Menschen allen gelingen.... Und darum wird jeder Geist-erweckte Mensch künden von Dem, Der Seinen Geist verheißen hat.... Und es bezeuget jeder Mensch, der eine Geistesgabe aufweisen kann, daß er durch Jesus Christus Erlösung fand aus der Nacht des Todes, denn in ihm wirket Meine Kraft, in ihm leuchtet Mein Licht, in ihm bin Ich Selbst und wirke durch Meinen Geist....

Amen

"Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen..."

B.D. Nr. 5186

9. August 1951

Und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.... Meine Kirche, die Ich selbst auf Erden gegründet habe. Es wird sich die Hölle auftun und alles ausspeien, um die Macht und das Wirken Meines Gegners zu erhöhen. Es werden alle Teufel gegen die kleine Schar der Gläubigen vorgehen, die in Wahrheit Meine Kirche bilden.... Es wird die Hölle selbst gegen ihre Mauern anstürmen, doch sie wird standhalten, Meine Kirche, denn die Gläubigen stehen in großer Kraft.... Das Ende ist nahe, und darum suche Ich, Meiner Kirche noch anzugliedern, die nur in kleinem Glauben stehen, und ihr Glaube soll stark und unerschütterlich werden, ehe noch das Ende kommt. Die Hölle wird keine Gewalt haben über jene, die im Glauben stehen, denn diese gehören Meiner Kirche an, und Ich, als Gründer jener Kirche, werde wahrlich sie schützen gegen den Ansturm der Hölle. Ihr Menschen stehet vor dem Ende, und ihr wisset es nicht, was das bedeutet, ihr wisset nicht um den geistigen Kampf zwischen Licht und Finsternis, zwischen Wahrheit und Lüge, und ihr wisset es nicht, daß die Erde in völligem Dunkel liegt, weil die Macht der Finsternis herrscht und ihr Menschen selbst ihr diese Macht einräumt.... Es ist euch der Kampf der Geistwelt noch nicht ersichtlich, doch er wird sehr bald Form annehmen, die euch erkennen läßt, wie nahe das Ende ist.... Es wird sehr bald der Glaubenskampf einsetzen, ein Kampf, der von machthabender Seite angekündigt wird gegen alle, die noch im Glauben stehen, gegen alle, die einer Geistesrichtung angehören, die Mich als ihren Schöpfer und Vater anerkennen und die geistig streben aus innerer Erkenntnis heraus, daß das Leben mit dem irdischen Tode nicht aufhört. Alle diese Menschen werden angefeindet werden, arg bedrängt und brutal aufgefordert, ihren Glauben zu verleugnen. Ihr alle steht vor diesem Kampf, der nicht nur eurem Körper gilt, sondern mehr der Seele gilt, aber doch auch die Entscheidung eures Körpers verlangt, weil ihr arg bedroht werdet und es euch fast unmöglich gemacht wird, standzuhalten.... Und dann wird es sich zeigen, wer Meiner wahren Kirche angehört, wer Mich als obersten Herrn und Machthaber anerkennt und wer Mich mehr fürchtet als die irdische Gewalt.... Gesegnet, wer den Glauben hat, daß er als Mitglied der von Mir gegründeten Kirche gilt.... Gesegnet, wer nicht die fürchtet, die wohl den Leib töten können, aber nicht die Seele.... gesegnet, wer sich die Kraft zum Kampf dort holt, wo der rechte Heerführer steht.... Er wird den Sieg erfechten über die Feinde, er wird erkennen, daß die Hölle nichts vermag, wo der Herr des Himmels und der Erde steht, wo Seine Heerscharen kämpfen, die auch der Teufel Herr werden, so die Hölle geöffnet und ihr Abschaum auf die Menschen losgelassen wird.... Meine Kirche wird standhalten, und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen.... Das Ende ist nahe, und Mein Wort erfüllet sich. Darum bereitet euch vor auf die Zeit, die kommen wird, aber fürchtet sie nicht, denn **Mein** ist die Kraft und die Macht und die Herrlichkeit....

Amen

"Die Pforten der Hölle...." Kirche Christi....

B.D. Nr. 3589

29. Oktober 1945

Der Kern der Lehre Christi ist das Gebot der Gottes- und der Nächstenliebe. Wo also diese gelehrt und geübt wird, dort ist wahres Christentum, dort ist die Kirche Christi, die im festen Glauben an Ihn ihre Grundmauern hat und die also auch bestehenbleiben wird, wenn alles andere untergeht. Seine Kirche umfasst die Gläubigen, die nach Seinem Gebot der Liebe leben und die somit von Seinem Geist erfüllt sind, der sich offensichtlich oder im Verborgenen äußert, wie es der Seele des einzelnen dienlich ist. Und für diese Kirche hat Jesus Christus die Unvergänglichkeit gewährleistet mit den Worten: "Die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen...." Gleichzeitig hat Er mit Seinen Worten zum Ausdruck gebracht, daß die Kräfte der Hölle auf sie einstürmen werden.... Und Sein Wort ist Wahrheit und wird sich erfüllen am Ende der Zeit, die Gott dem Geistigen zur Erlösung zugebilligt hat. Dann wird die Kirche Christi angefochten werden von allen Gott-feindlichen Mächten, doch sie wird Sieger bleiben und als unvergänglich erkannt werden von denen, die ihr angehören, von der Gemeinschaft der Gläubigen, die im rechten Christentum stehen, die Lehre Christi befolgen und in der Liebe leben. Doch diese Kirche Christi wird klein sein, nur ein kleines Häuflein wird ihr angehören, und doch wird sie vertreten sein überall auf der Erde.... überall werden Menschen wohnen, die wahrhaft liebetätig sind und somit echte Christen. Und ihre Liebe wird ihnen die Weisheit eintragen, und also werden sie auch tief gläubig sein und den Gott der Liebe, Der Sich in Jesus Christus auf Erden verkörpert hat, anerkennen und Ihm bewußt zustreben. Diesen allen hat Gott versprochen, bei ihnen zu bleiben bis an das Ende, Er hat ihnen Seinen Geist verheißen, weil sie in Wahrheit Seiner Kirche angehören, die Er Selbst gegründet hat. Und so wird Er sie bis zuletzt bewahren vor dem Untergang geistig und irdisch, weil sie leben, wie Christus es gelehrt hat.... in der Gottes- und Nächstenliebe.... Und sie werden zu jenen gehören, die am Ende bewahrt bleiben vor dem Tode, die Gott zu Sich holt in das Reich des Friedens, bevor die große Vernichtung auf Erden stattfindet.... Das kleine Häuflein, das Seine Kirche bildet, wird wieder der Grundstock sein auf der neuen Erde, und es wird die Lehre Christi wieder verkündet werden, es wird die Liebe gepflegt werden, und die Menschen der neuen Erde werden im tiefsten Glauben stehen, denn ihnen hat sich die Liebe Gottes offenbart, Der Selbst mitten unter ihnen weilt, weil sie Sein Gebot der Gottes- und Nächstenliebe erfüllen.... Und also wird die Kirche Gottes bestehenbleiben, sie wird alle Zeiten überdauern, weil immer die Menschen ihre Anhänger sind, die im Glauben an den Erlöser der Welt von Liebe erfüllt sind und deren Wirken ein unausgesetztes Dienen in Liebe ist.... weil nichts vergehen kann, was in Gott seinen Ursprung hat, was sich die Liebe zum Grundprinzip macht und somit göttlich ist....

Amen

Triumphierende Kirche.... Eine Herde und ein Hirt....

B.D. Nr. 4304

18. Mai 1948

Gleichen Sinnes sollet ihr sein im Denken, Reden und Handeln, ihr, die ihr Mir anhanget, die ihr nach Mir verlanget. Dann werdet ihr eine starke Gemeinde bilden, wengleich sie an Anzahl klein ist. Dann wird Mein Geist in euch wirksam werden, und von Meinem Geist erfüllt, werdet ihr reden können für Mich und Mein Reich. Und eure Reden werden zünden, denn ihr beweiset sie selbst mit euren Taten, die euer Denken und euren Willen bekunden. In Meiner Gemeinde soll Einigkeit sein, weil alle in der gleichen Wahrheit stehen und alle durch die Liebe Mir verbunden sein müssen und folglich eine große Seele bilden, die Ich Meine Kirche nenne. In dieser Gemeinde werde Ich stets gegenwärtig sein, und so Mein Wort gepredigt wird, bin Ich es, Der durch den Redner spricht. Und diese Kirche ist es, die auch von den Pforten der Hölle nicht überwunden werden kann, denn so Ich Selbst in ihr gegenwärtig bin, ist des Gegners Wirken erfolglos. Diese Kirche ist es, die triumphieren wird am Ende der Tage, denn sie umfasst die Herde, deren Hirt Ich bin.... Es wird nur eine Herde und ein Hirt sein. Sie wird Menschen aller Konfessionen umfassen, die sich frei gemacht haben von allem Äußeren und durch ihren Eifer, Mir zum Wohlgefallen zu leben, innig verbunden sind mit Mir. Und

Ich werde Meine Schafe weiden.... auf immergrünen Fluren, allwo es keine Klippen, keine Dornen und keine Abgründe mehr gibt, Ich werde im Paradies auf der neuen Erde mitten unter den Meinen sein, denn dann gibt es keine Trennung mehr zwischen uns, Meine Schafe entfliehen Mir nicht mehr, sie lassen nicht ab von ihrem Hirten, denn sie lieben Mich und wollen ohne Mich nicht mehr sein. Ihr habt nur noch wenig Zeit und sollet danach trachten, eure Gemeinde, Meine rechte Kirche, noch zu vergrößern, und darum sollet ihr ihnen das rechte Leben vorleben, ihr sollt Liebe geben und durch Liebe zu gewinnen suchen die Kinder der Welt, die der Liebe Kraft nicht kennen.... gebt ihnen viel Liebe, daß auch in ihren Herzen die Flamme entzündet werde, auf daß sie kennenlernen die Freude des Gebens und Beglückens, auf daß sie sich anschließen an euch und nun auch Verbindung suchen mit Mir. Gebet ihnen ein gutes Beispiel und suchet sie anzuregen, Gleiches zu tun, um die Kraft der Liebe und des Glaubens zu erproben. Zeiget ihnen den Weg zur Mir, machet sie aufmerksam auf das rechte Verhältnis zu Mir, machet es ihnen verständlich, daß sie in Mir ihren Vater sehen müssen, Dem sie wie Kinder untertan sein müssen, um erhoben werden zu können zu rechten Kindern, die das Erbe des Vaters antreten sollen. Und ob ihr auch nur wenige gewinnen könnet, so ist doch euer Verdienst groß, denn es freut sich der gute Hirt über jedes Schaf, das verloren war und nun zurückkehrt zu Ihm, und so auch segne Ich einen jeden, der Mir hilft, Meine Gemeinde zu vergrößern, bevor das letzte Ende gekommen ist....

Amen